

Wednesday, April 22, 2009

Kris über Mysql, Sun und Oracle

Mit "Sun, IBM, Cisco, Oracle" hat Kris eine herrlich unaufgeregte Meinung, warum Oracle kein Problem für Mysql an sich darstellen wird, geschrieben: MySQL deckt also eine Technologie- und Lizenzlücke im Oracle-Portfolio ab. Schon alleine deswegen wird Oracle MySQL nicht absterben lassen, und sicherlich auch einsehen, daß MySQL-Kunden in den meisten Fällen nicht sinnvoll in Oracle 11g Kunden konvertierbar sind. Oracle hat das bei InnoDB verstanden, warum sollten sie es bei MySQL nicht tun? und Der andere Gedanke: IBM ist aus dem Sun-Deal rausgegangen, weil ihnen Sun zu teuer war, und weil IBM und Sun zu viele Überlappungen haben. Aber aus der Perspektive des heutigen Tages sieht es so aus, als könne der Deal für IBM jetzt noch teurer werden. Für Sun ist es so sicher besser. There is an additional english version of the text available.

Posted by Joerg Moellenkamp in German, Oracle at 09:55

Ich habe schon die Slashdot geschrieben, dass sich IBM ziemlich ärgern dürfte, die paar Hundert Millionen nicht gezahlt zu haben. Denn Sun+Oracle kann genau das liefern, was IBM heute bei vielen großen Kunden immer noch unentbehrlich macht: Eine Lösung aus einem Haus von der Hardware bis zur Business-Applikation (inkl. SAN, Java-VM, Middleware, Application-Server, OS, Datenbank, etc. pp).

Zu MySQL: Wer MySQL mit MyISAM einsetzt, braucht kein Oracle und würde dafür auch nie bezahlen. Oracle hat daher keinen Grund, das MySQL zu nukeln. OK, vielleicht stecken die nicht mehr so viel Ressourcen rein wie Sun, aber sterben lassen, macht keinen Sinn. Ganz nebenbei: Who cares? Im Fall der Fälle gibt es PostgreSQL.

Anonymous on Apr 22 2009, 10:50

Bill Coleman dürfte jedem von uns etwas sagen. Er hat auch eine "herrlich unaufgeregte Meinung". Immerhin wurde auch seine Firma von Oracle übernommen und er war Vice Pres. von SUN. Er geht von einem Cut von 50% aus und keinerlei Interesse seitens Oracle an den High End Servern und den Speicherlösungen von SUN.

Anonymous on Apr 22 2009, 21:31

Eher nicht vergleichbar, da BEA Systems eine Softwarefirma ist, die von einer Softwarefirma gekauft wurde..

Oracle scheint wenn man die Präsentation liest, explizit Sun wg. der Hardware gekauft hat. Dafür fehlt Oracle aber die komplette Infrastruktur. Ich glaube auch nicht, dass kein Interesse an den Highend-Servern besteht, da selbst Oracle weiss, dass RAC nicht wirklich skaliert. Und by the way: OpenStorage wurde auch explizit in der Präsentation als Keypoint erwähnt inklusive Lösungen von App to Disk ... wo soll denn da bitte die Disk herkommen ... bitte mal die offiziellen Materialien lesen, nicht nur von Webseiten, die kurz vorher auch noch behauptet haben, wir würden bei IBM rumbetteln, das die wieder an den Tisch zurückkommen

Ausserdem: BEA wurde 1995 gegründet ... Coleman ist cofounder. 1995 ... das war technisch noch vor dem Karnickelkäfig E3000, also vor der wirklich Ausprägung des Servergeschäfts und vor dot.com boom. Der Herr ist seit 14 Jahren nicht mehr bei Sun. Ich weiss also nicht so recht, wie diese Person besonders qualifiziert sein sollte, über Sun zu werten.

Anonymous on Apr 22 2009, 22:30

I agree with Rockwood: Sun is dead. Anything else is now Oracle. (and Sun died because of bad management). Try to buy Sun hardware in Singapore. Sales/Marketing here is hopeless.

Anonymous on Apr 23 2009, 00:54

Sun may cease to exist as an independent company when the deal gets through. And even this isn't sure. Ben knows as much about Oracle's plans with Sun as everybody else: Nothing. Let's wait and see.

Anonymous on Apr 23 2009, 05:40